

Einladung

20. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz
20. – 21. Juni 2018 und
Jubiläumsveranstaltung
20. Juni 2018, Wien



Fonds Gesundes
Österreich

„Was heißt schon ALT?“ – Fachaustausch zu gesundem Altern

20. Österreichische Gesundheits- förderungskonferenz und Jubiläumsveranstaltung



20
JAHRE

Gesundheits-
förderungsgesetz

Thema der Konferenz

Gesundes Altern berührt fast alle Bereiche der Gesellschaft und gewinnt zunehmend an Bedeutung. In den vergangenen 130 Jahren hat sich die durchschnittliche Lebenszeit der Menschen im deutschsprachigen Raum fast verdoppelt. Das stärkste Wachstum wird für die Gruppe der über 80-jährigen von 5% auf 13% prognostiziert. Für die Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsförderung bedeutet das eine besondere Aufgabe. Es handelt sich um herausfordernde Ziele wie beispielsweise gesund und kompetent zu altern, die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit möglichst

lange zu unterstützen und die Lebensqualität bis in die späten Lebensphasen zu erhalten. Damit stellt sich die Frage, inwieweit die hinzugewonnenen Lebensjahre in guter Gesundheit verbracht werden können. Die Europäische Union beabsichtigt im Rahmen der Initiative „aktives und gesundes Älterwerden“ die Lebenserwartung ohne gesundheitliche Beeinträchtigung um zwei Jahre zu steigern.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Gesund älter werden“ ist daher zeitgemäß und relevant.

Ziele der Konferenz

Die Veranstaltung soll unterschiedliche Ansätze der Gesundheitsförderung zum Thema „Gesundes Altern“ aufzeigen. Die Beiträge in der Konferenz werden auf die zentrale Bedeutung des Themas hinweisen und zur weiteren Diskussion anregen. Es werden nicht nur internationale und nationale Strategien und Programme vorgestellt, sondern auch praktikable Wege und bewährte Methoden der Umsetzung präsentiert. Die Themenforen stützen sich auf drei Schwerpunktbereiche des Sammelbandes „Faire Chancen gesund zu altern“:

- Soziale Teilhabe älterer Menschen unterstützen,
- Betreuung und Pflege älterer Menschen stärken und
- inklusive Strukturen bzw. besondere Lebenslagen älterer Menschen gestalten.

Ebenso werden die Themen Diversität und gesundheitliche Chancengerechtigkeit in den

Settings Familie und Gemeinde sowie Betrieb im Rahmen der Vorstellung von Good Practice Projekten behandelt werden.

Wichtige Fragen, die im Rahmen der Plenarvorträge und Workshops erörtert werden sind:

- Welchen „neuen“ Herausforderungen werden wir begegnen?
- Was heißt schon ALT?
- Wie können wir negativen Altersbildern begegnen und die positiven Altersbilder verstärken?
- Wie können wir zu mehr Verständnis, zu mehr Selbst- und Mitverantwortung und zu mehr Akzeptanz von Pluralität im Alter beitragen?
- Wie muss erfolgreiche Projektpraxis gestaltet werden, damit „Gesundes Altern“ unterstützt und möglich gemacht wird?

Zielgruppen der Konferenz

Zielgruppen der Konferenz sind Personen, die mit der Planung, Durchführung und Förderung von Gesundheitsförderungsprojekten/-programmen befasst sind, sowie Expert/innen aus Forschung und Politik aus den Bereichen

Gesundheit, Soziales, Bildung und anderer Politik- und Gesellschaftsbereiche. Besonders eingeladen sind auch Vertreter/innen aus der Gemeinde- und Stadtpolitik.

Langjähriger nationaler Partner des FGÖ sowie wissenschaftlicher Partner im Rahmen dieser Konferenz ist die **Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen** (ÖPIA) und das von ÖPIA koordinierte nationale „**Netzwerk Altern**“.

Mit derzeit über 40 Partnern aus Wissenschaft, Praxis und Politik unterstützt ÖPIA und Netzwerk Altern die Kooperation zwischen Wissenschaften, Entscheidungs- und Bedarfsträgern, um vorhandenes Wissen zu Altersfragen gesamtgesellschaftlich nutzbar zu machen.



Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen
Austrian Interdisciplinary Platform on Ageing

www.oepia.at



www.netzwerk-altern.at

KONFERENZPROGRAMM

Mittwoch, 20. Juni 2018

09:00 - 09:30 **Registrierung und Begrüßungskaffee**

PLENUM

09:30 - 10:00 **Begrüßung und Eröffnung**

- Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich
- Stadträtin/Stadtrat für Gesundheit Wien (angefragt)
- Dr. Michael Ludwig, designierter Bürgermeister Wien (angefragt)
- Mag. Beate Hartinger-Klein, Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK), Präsidentin Fonds Gesundes Österreich

10:00 - 10:30 **EU Action for Health Equity – what does it mean to you?**

- Caroline Costongs, EuroHealthNet, Director, Brüssel

10:30 - 11:00 **Kaffee- und Teepause**

11:00 - 11:15 **Input TheatreWorks**

11:15 - 12:00 **Eine differenzierte und dynamische Sicht des Alters: Altersbilder im Wandel**



- Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse, Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen (ÖPIA), Institut für Gerontologie Universität Heidelberg, Heidelberg

12:00 - 13:15 **Mittagspause**

13:15 - 14:45 **PARALLELE THEMENFOREN 1**

14:45 - 15:15 **Kaffee- und Teepause**

15:15 - 16:45 **PARALLELE THEMENFOREN 2**

MODERATION: MAG. SONJA KATO

Donnerstag, 21. Juni 2018

09:30 - 09:45 **Input TheatreWorks**

09:45 - 10:30 **Gesundheitsförderung als Strategie zur Verbesserung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit im Alter – Chancen und Herausforderungen**

→ Priv. Doz. Dr. Karl Kraijc, Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA), Wien

10:30 - 12:00 **PARALLELE THEMENFOREN 3**

12:00 - 13:15 **Mittagspause**

PLENUM

13:15 - 15:30 **Podiumsdiskussion „Zukunftsperspektiven in der Gesundheitsförderung“**

- Dr. Magdalena Arrouas, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK), Sektion III – Öffentliche Gesundheit und medizinische Angelegenheiten
- Mag. Beate Atzler, Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP)
- Assoc. Prof. Dr. Thomas Dorner, MPH, Österreichische Gesellschaft für Public Health (ÖGPH)
- Dr. Sabine Haas, Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
- Mag. Christian Halbwachs, Austrian Sports, Bundes-Sport GmbH, Abteilung Breitensport
- Mag. Christoph Heigl, Österreichisches Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF)
- FH-Prof. Dr. Holger Penz, Fachhochschule Kärnten
- Franz Wutte, AKS Austria, Gesundheitsland Kärnten
- Dennis Beck, Wiener Gesundheitsförderung (WiG)

15:30 - 15:45 **Resümee und Abschluss**

→ Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich

MODERATION: ING. PETRA GAJAR

Rahmenprogramm: TheatreWorks

PARALLELE THEMENFOREN

Übersicht: Parallele Themenforen

Es finden vier parallele Themenforen zu den folgenden Fachgebieten statt:

- Familie und Gemeinde
- Betrieb
- Pflege, Betreuung und Versorgung
- Lebensstil, Gesunde Nachbarschaft, intersektorale Vernetzung

Die Workshops können frei kombiniert werden. Die vier Themenforen (A bis D) finden jeweils parallel statt. Wenn gewünscht, können somit verschiedene Themenschwerpunkte kombiniert werden.

Detaillierte Programminhalte folgen auf den nächsten Seiten.

Themenforum A	Themenforum B	Themenforum C	Themenforum D
Familie und Gemeinde	Betrieb	Pflege, Betreuung und Versorgung	Lebensstil, Gesunde Nachbarschaft, intersektorale Vernetzung

Workshop 1 20.6. 13:15 Uhr	Soziale Teilhabe älterer Menschen unterstützen	Soziale Teilhabe älterer Menschen unterstützen	Soziale Teilhabe älterer Menschen unterstützen	Lebensstil
Workshop 2 20.6. 15:15 Uhr	Betreuung und Pflege älterer Menschen stärken	Betreuung und Pflege älterer Menschen stärken	Betreuung und Pflege älterer Menschen stärken	Gesunde Nachbarschaft
Workshop 3 21.6. 10:30 Uhr	Inklusive Strukturen älterer Menschen gestalten	Inklusive Strukturen älterer Menschen gestalten	Besondere Lebenslagen älterer Menschen gestalten	Intersektorale Vernetzung

Themenforum A – Familie und Gemeinde

Workshop
1A

Soziale Teilhabe älterer Menschen unterstützen

- *LEBENSFREUDE – (auch) im Alter tun, was gut tut*
Dr. Ursula Costa, MA, fh gesundheit, fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol
- *65+ partizipative, sozialraumorientierte Angebotsplanung für die Zielgruppe 65+*
Dorothee Glöckle, Seminarglöckle
- *„Nachbarschaftshilfe PLUS Mittelburgenland - ein Sozialprojekt begegnet dem demographischen Wandel“*
Astrid Rainer, Verein für Gemeinde-Entwicklung im Mittelburgenland

Workshop
2A

Betreuung und Pflege älterer Menschen stärken

- *Treffpunkt Zeitreise Entlastung bei Demenz*
Mag. (FH) Norbert Partl, MSc, Caritas, Erzdiözese Wien
- *Multilokalität – eine zentrale Herausforderung sorgender An- und Zugehöriger*
Mag. Dr. Tatjana Fischer, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Workshop
3A

Inklusive Strukturen älterer Menschen gestalten

- *Ins Gespräch kommen über Demenz – Demenzfreundliche Apotheke*
Mag. Dr. Petra Plunger, MPH, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Palliative Care und Organisationsethik
Monika Kripp, PROMENZ, Alzheimer Austria
- *Demenzfreundliche Modellgemeinde Moosburg – Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft trotz Demenz*
Mag. (FH) Dr. Gabriele Hagendorfer-Jauk, Institute for Applied Research on Ageing (IARA), FH Kärnten

MODERATION: MAG. ALEXANDRA BENN-IBLER, INITIATIVE »TUT GUT!«

Themenforum B – Betrieb

Workshop
1B

Soziale Teilhabe älterer Menschen unterstützen

Gesundheitsförderliche Perspektiven beim Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand

→ *Übergangmanagement und aktive Ausstiegskultur im AMS*

Mag. Ingrid Schmidbauer, Arbeitsmarktservice Niederösterreich,
Wien und Dr. Judith Rechnitzer, Arbeitsmarktservice Burgenland

→ *Vorbereitung auf den Ruhestand. Ansätze und Praxiserfahrungen für Personalentwicklung und Führung*

Mag. Wilhelm Baier, arbeit:gesund

Workshop
2B

Betreuung und Pflege älterer Menschen stärken

Perspektivenwechsel – von der betrieblichen zur integrierten Gesundheitsförderung. Ergebnisse aus dem Pilot- und den Transferprojekten „Gesundheit hat kein Alter“

→ *Kooperation von Stakeholdern – von der Theorie in die Praxis*

Mag. Stefan Spitzbart, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger

→ *Glücksfall Mobilitätsförderung – dreifacher Benefit in der Intervention*

Mag. Dr. Christine Neuhold, Styria Vitalis

→ *Angehörige und Freiwillige als Zielgruppen in der Langzeitpflege*

Lisa Stern, BSc, MA, Tiroler Gebietskrankenkasse (TGKK)

Workshop
3B

Inklusive Strukturen älterer Menschen gestalten

Gesundheitsförderung für Menschen mit Lernschwierigkeiten in inklusiven Settings

→ *GESUND! Menschen mit Lernschwierigkeiten und Gesundheitsförderung*

Prof. Dr. Reinhard Burtscher, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

→ *Gesundheit inklusiv: Partizipative Betriebliche Gesundheitsförderung in der Behindertenhilfe und in inklusiven Betrieben*

Dipl.-Ing. Birgit Peböck und Rene Morwind (KI-I)

MODERATION: MAG. ANITA HÄFELE, FONDS GESUNDE BETRIEBE VORARLBERG

Themenforum C – Pflege, Betreuung und Versorgung

Workshop
1C

Soziale Teilhabe ältere Menschen unterstützen

- *Meine Gesundheit - meine Entscheidung. Kurse für Frauen und Männer 60+*
Mag. Jürgen Soffried, Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP) und Mag. Veronika Graber, Frauengesundheitszentrum Graz (FGZ)
- *Gute Gespräche führen - aber wie?*
Dr. Marlene Sator, Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)

Workshop
2C

Betreuung und Pflege älterer Menschen stärken

- *Wie profitieren wir von Hospizkultur und Palliative Care in der Hauskrankenpflege?*
Dr. Sigrid Beyer, Dachverband HOSPIZ Österreich (DVHÖ)
- *Integrierte Versorgung multimorbider geriatrischer Patient/innen*
Christine Trischak, Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK)
- *Alt werden mit intellektueller Behinderung/Beeinträchtigung*
ao. Univ.-Prof. Dr. Germain Weber, Universität Wien

Workshop
3C

Besondere Lebenslagen älterer Menschen gestalten

- *Seit diesem Kuss war ich wie verzaubert... Die Bedeutung von Erotik, Sexualität und Geschlechteridentität für die Lebensfreude, das Glück und die Gesundheit*
Mag. Dr. Sonia Raviola, MSc, Praxis Nosumo
- *Gewaltprävention bei älteren Menschen und ihr Beitrag zur Gesundheitsförderung*
ao. Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Josef Hörl, Universität Wien

MODERATION: MAG. DR. RAINER CHRIST, GESUNDHEIT ÖSTERREICH GMBH (GÖG),
MAG. JOY LADURNER, MSC, GESUNDHEIT ÖSTERREICH GMBH (GÖG)

Themenforum D – Lebensstil/ Gesunde Nachbarschaft/ Intersektorale Vernetzung

Workshop
1D

Mehr Bewegung und gesündere Ernährung im Alter – Gesundheitsförderung für Ältere

- *Gesundheit in Bewegung – GIB 2.0*
Mag. (FH) Doris Gebhard, FH Kärnten
- *Gesund fürs Leben*
Mag. Martin Oberbauer, Hilfswerk Wien

Workshop
2D

Gesunde Nachbarschaft

- *Praxisbeispiele und Tipps zur Umsetzung aus der Initiative »Auf gesunde Nachbarschaft!«*
Mag. Michael Stadler-Vida, queraum, Kultur- und Sozialforschung
- *Aktivlots/innen in Rudolfsheim-Fünfhaus*
Michael Eibensteiner, BA, Nachbarschaftszentren des Wiener Hilfswerks
- *Evaluationsergebnisse der FGÖ-Initiative »Auf gesunde Nachbarschaft!« – Schwerpunktzielgruppe Ältere*
Dr. Katharina Resch, MSc, Universität Wien

Workshop
3D

Gesund und aktiv Altern – Einladung zur Vernetzung

- Status des politikfeldübergreifenden Dialogs zu „Aktives Altern“
Mag. Stefan Spitzbart, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
- Statements und Perspektiven der Organisationen
- Austausch zu weiteren Vernetzungsmöglichkeiten

MODERATION: MAG. MARGIT BAUER, LQ² KLAGENFURT

Abendveranstaltung, Mittwoch 20. Juni 2018

- ab 18:00 Aperitif
- 18:30 - 18:45 Begrüßung und Eröffnung
→ Mag. Beate Hartinger-Klein, Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK), Präsidentin Fonds Gesundes Österreich
→ Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich
- ab 18:45 Abendprogramm mit musikalischer Begleitung und gemütlichem Ausklang
- Buffet

MODERATION: ING. PETRA GAJAR

ECKDATEN



Fonds Gesundes
Österreich

Datum	Mittwoch, 20. – Donnerstag, 21. Juni 2018
Ort	Tech Gate Vienna, Donau-City-Straße 9, 1220 Wien
Veranstalter	Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH, Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien
Inhaltliche Konzeption	Ing. Petra Gajar, Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)
Konferenz- organisation	Gabriele Ordo, Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) Agentur EvOTION, Petra Müller, MA, Klaus Ranger Nußdorfer Straße 74/1a, 1090 Wien Tel: 01-89 09 520, Fax: 01-89 09 519 E-Mail: fgoe@evotion.at
Konferenzgebühr	EUR 100,- inkl. Abendveranstaltung
Anmeldung	ACHTUNG: Ausschließlich per Online-Registrierung unter: https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org/ Nach Erhalt der Zusage wird Ihnen umgehend die Rechnung für die Konferenzgebühr samt Zahlschein zugeschickt. Die Teilnehmer/innen- anzahl ist beschränkt. Über die Teilnahme entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Im Falle einer Stornierung ist die gesamte Konferenzgebühr fällig. Es gelten die Datenschutzbestimmungen laut EU-DSGVO.
Anmeldeschluss	28. Mai 2018



Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ● ●



Fonds Gesundes
Österreich